

Der Bauherr

# Der Bauherr

DAS GROSSE HAUSBAU-MAGAZIN

## Natürlich wohnen: Moderne Holzhäuser



Neues von Teddy Heinz:  
Was ist eigentlich  
Energieeffizienz?



Endlich Sommer!  
Ideen für Balkon, Terrasse und Garten



**Großes  
Special:**  
Fenster  
&  
Türen  
Wintergärten



# Klare Linie



Alles im Blick zu behalten ist besonders beim Hausbau gar nicht so leicht. Der Baufamilie dieses Hauses ist es gelungen, all ihre Wünsche nach Platz, ökologischem Wohnen und Energieeinsparung zu verwirklichen – und dabei auch auf ein schickes Design des Baukörpers zu achten.

**P**latz für Groß und Klein, ein Garten zum Toben und Entspannen, Komfort – das sind in erster Linie die Wünsche, die sich eine junge Familie mit dem Bau des eigenen Hauses erfüllen möchte. Alles, was dann noch „oben drauf“ kommt, ist meist Zuga-

be: eine ökologische und energiesparende Bauweise, eine wohngesunde Ausführung, ein schickes Design. Die Baufamilie dieses Einfamilienhauses legte jedoch besonders viel Wert auf eine moderne, geradlinige Architektur – nicht ohne die restlichen Vor-

stellungen außer Acht zu lassen. Den Sinn für die Optik erkennt man denn auch gleich beim Blick auf den Baukörper: Die Bauherren gestalteten die Fassade klar, ohne Balkonbauten oder Rücksprünge, mit einem schlichten Pultdach. Zur stringenten

Fotos: KitzlingerHaus; Text: Veronika Schleicher

Die klare Architektur des Baukörpers wird besonders schön in der Abenddämmerung deutlich. Über große Glasflächen öffnet sich der Entwurf nach außen.



Moderne Kunst als Sichtschutz: Die Stelen aus Naturstein schaffen Diskretion und verhindern den direkten Einblick in den Wohnbereich des Hauses.

Linienführung gesellt sich eine sehr dezente Farbwahl. Es wurde auf eine starke Kontrast-Kombination von Anthrazit und Weiß gesetzt, die auf die Putzfassade mit Fenster- und Türrahmen, die Dacheindeckung und den Anbau eingeht. Die Fensterbänder über Eck lockern die Optik auf und schaffen interessante Lichteinfälle im Innern.

## Kunst als Blickfang

Ideal gewählt ist auch der Bauplatz: Das Haus wurde auf einer kleinen Anhöhe platziert. Eine geschickte Lösung fanden Planer und Bauherren für den Einfahrtsbereich am Grundstück. Zwischen der Straße und der Einfahrt, die zur Doppelgarage führt, wurden auf dem Grundstück imposante Stelen aus Naturstein aufgestellt. Diese Kunstwerke haben aber nicht nur schmückenden Charakter, sondern dienen im doppelten Sinn als Blickfang: Sie verwehren auch unerwünschte Einblicke in das Esszimmer, das im wintergartenähnlichen Anbau untergebracht ist. Der Eingang befindet sich in der Mitte des Gebäudeensembles, zwischen Haus und Garagenanbau. Von der Garage gelangt man durch einen separaten Zugang ebenfalls direkt in den Eingangsbereich. Bereits hier wird deutlich, dass der Wunsch nach viel Platz und Geräumigkeit im ganzen Haus umgesetzt wurde. Das Ergebnis sind

knapp 190 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf zwei Etagen und noch ein Keller dazu. Hier kann sich das junge Ehepaar samt Nachwuchs richtig entfalten, jeder hat genügend Raum für Privatsphäre.

## Gut gegliedert

Bei der Planung wurde auch auf praktische Details Wert gelegt: Direkt gegenüber der Eingangstür, auf der Nordseite des Hauses, ist eine kleine Speisekammer angelegt. Der Flur führt weiter in die Diele, wo sich die Garderobe und ein separater Hauswirt-

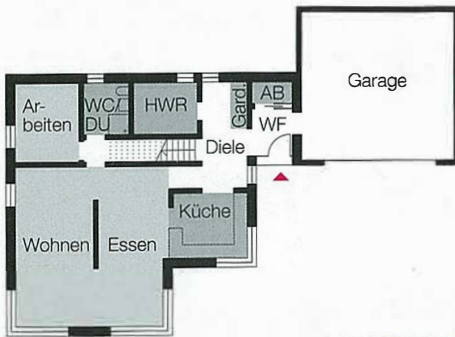
schaftsraum inklusive Wäscheabwuschschacht befinden. Von hier geht es direkt in den 65 m<sup>2</sup> großen offenen Koch-, Wohn- und Essbereich, der geschickt in die einzelnen Bereiche gegliedert wurde. Als trennende Objekte dienen zwei kleine Wandscheiben, im rechten Winkel zueinander positioniert, die die Küche vom Essplatz abteilen. Spannender Nebeneffekt: Dadurch dass nicht alles komplett offen gestaltet wurde, entstehen immer wieder interessante Blickachsen zwischen den unterschiedlichen Bereichen. Couch und Fernseh-



Die große Wohnfläche wurde geschickt in einzelne Bereiche strukturiert, damit die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommt. Hier die mit Tageslicht überstömte natürlich helle Sofa- und Fernsehecke.

## Hier will ich wohnen

Einen echten Farbklecks hat die Küche abbekommen: Die Wand erstrahlt dort in einem kräftigen Rot, während der Essbereich in Hellgrau und Weiß gehalten wurde.



Erdgeschoss



Obergeschoss



Das große Badezimmer mit Dusche und Wanne kann sowohl vom Elternschlafzimmer als auch von der Galerie im Dachgeschoss betreten werden. Das schmale Fensterband über der Wanne holt viel Tageslicht in den Raum.



Das große Elternschlafzimmer verfügt über einen eigenen Ankleidebereich, der dank der bodentiefen Fensterelemente sehr hell gestaltet werden konnte.

## Hausdaten

**Hersteller:** KitzlingerHaus

**Objekt:** individuelles Architektenthaus

**Bauweise:** Holztafelbauweise

**Wohnfläche:** UG 75 m<sup>2</sup>; EG 115 m<sup>2</sup>; DG 74 m<sup>2</sup>

**Außenmaße:** 13,08 m x 11,60 m

**Dach:** Pultdach, 10°

**Jahresprimärenergiebedarf:** 37,9 kWh/m<sup>2</sup>a  
(max. zulässig 74,4 kWh/m<sup>2</sup>a)

**Besonderheiten:** Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung im Obergeschoss, dezentrales Lüftungssystem, Wellnessbad, Wäscheabwuschschacht, Panoramafenster, Außenraffstore

**Preis:** auf Anfrage

**Mehr Infos:** [www.kitzlinger.de](http://www.kitzlinger.de)

ecke sind ebenfalls durch eine Wandscheibe vom Essareal getrennt. Der Wohnbereich öffnet sich über insgesamt fünf Terrassentüren ins Freie und lässt sich in den Sommermonaten somit ganz einfach mit dem Garten verbinden. Hier, auf der Südseite des Hauses, gelangt auch viel Tageslicht in den Wohnraum. Nordseitig befinden sich, vom Wohnbereich über eine Schiebetür zu erreichen, noch ein Arbeits- oder Besucherzimmer und ein Gästebad.

## Hohe Räume

Eine geradläufige Buchenholztreppe führt ins Dachgeschoss. Auf dieser Etage wurde der Raum unter dem Pultdach komplett ausgenutzt. Dank der überdurchschnittlichen Raumhöhe wirken die Zimmer noch größer und luftiger. Das Elternschlafzimmer hat mit einer diagonal gesetzten Wand eine interessante Grundrissstruktur erhalten: So konnte dort zusätzlich eine kleine Schreib- oder Lesecke realisiert werden. Über die offene Ankleide gelangt man vom Elternschlafzimmer direkt in das große Wellnessbad, das aber auch von der

Galerie aus zu betreten ist. Im Bad entschieden sich die Bauherren für klassisches Weiß bei der Sanitärkeramik und der Wandverkleidung sowie dezente graue Steinzeugfliesen am Boden. So entsteht eine sehr zurückhaltende Atmosphäre, die Ruhe ausstrahlt. Auf der nach Süden weisenden Hausseite sind die beiden Kinderzimmer untergebracht, die durch die beiden großen Fenstertüren hell und freundlich gestaltet werden konnten. Das Kinder-Duschbad schließt sich daran an und profitiert von dem großen Übereckfenster.

Was die Haustechnik angeht, so entschied man sich für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, die im Innern des Hauses aufgestellt wurde. Kombiniert mit einem dezentralen Lüftungssystem sorgt die Heizungsanlage für angenehme Temperaturen und stets frische Luft. Die komplette Technik befindet sich im Untergeschoss. Dort sind auch Lager- und Hobbyräume untergebracht – sozusagen Reserveräume sollte das üppige Platzangebot auf den beiden Wohnetagen doch einmal nicht mehr ausreichen. ■



Deutlich sichtbar sind die verschiedenen Wandscheiben, die im Erdgeschoss eingezogen wurden, um den großen Raum zu strukturieren. Die Buchenholztreppe setzt einen warmen Akzent.